

- Masterprüfung SR/SQ/SL
- Diplomprüfung SF

Wirtschaft – Arbeit – Haushalt

Prüfungsverantwortliche Dozentin: Claudia Wespi

1. Bereich

Die Masterprüfung integriert Fachwissenschaft und Fachdidaktik Wirtschaft – Arbeit – Haushalt.

2. Zielsetzung

Die Studentin/Der Student gibt Einblick in ein differenziertes und theoretisch begründetes Fach- und Bildungsverständnis Wirtschaft – Arbeit – Haushalt (WAH).

In den Ausführungen gelingt es,

- die Bildungsrelevanz des Fachs WAH im Kontext der Allgemeinbildung differenziert zu begründen.
- zentrale inhaltliche Anliegen des Bildungsauftrags von WAH sowie die damit zusammenhängenden Anforderungen aufzuzeigen.
- bedeutsame fachdidaktische Überlegungen zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernprozessen im Fach WAH aufzuzeigen und dabei auf Gelingensbedingungen und den Umgang mit Herausforderungen hinzuweisen.
- theoriegestützte Begründungen einzubringen und somit explizit Bezug zur gelesenen wissenschaftlichen Literatur (Pflicht- und Wahlliteratur) herzustellen.
- eine fachbedeutsame Praxiserfahrung zu skizzieren und sie mit Verweis auf die Pflicht- und/oder Wahlliteratur differenziert zu reflektieren.

3. Grundlagen

- Unterlagen aus den WAH-Modulen Fachwissenschaft und Fachdidaktik
- Erfahrungen aus den Unterrichtspraktika in WAH
- Pflichtliteratur: Lehrplan 21 «Wirtschaft – Arbeit – Haushalt», Lehrplan 21 «Natur, Mensch, Gesellschaft: Einleitende Kapitel», 6 wissenschaftliche Artikel (ab 21. August 2024 im Moodlekurs «PLU.IK.WH WIRTSCHAFT – ARBEIT – HAUSHALT > Masterprüfung S1 Dezember 2024» aufgeschaltet.
- Wahlliteratur: 3-5 wissenschaftliche Artikel, die von der Studentin/dem Studenten für die Bildung im Fach WAH als besonders bedeutsam beurteilt werden und im Ausbildungsverlauf bearbeitet wurden, z.B. Pflichtliteratur aus Modulen des 9. Semesters, Pflichtliteratur/Vertiefungsliteratur aus früheren Ausbildungsmodulen WAH, Literatur aus BW/BE-Modulen (Hinweis: keine Bausteinhefte, keine Zeitungsartikel, nicht identisch mit der Pflichtliteratur).

4. Form

- Teil 1: Schriftliche Vorbereitung in Form einer Strukturskizze
- Teil 2: Mündliche Prüfung (20 Min.)

5. Resultat

- Mündliche Ausführungen der Studentin/des Studenten, die stichwortartig protokolliert werden.
- Schriftliche Vorbereitung (Strukturskizze, Liste Wahlliteratur, Eigenständigkeitserklärung), die zusammen mit dem Protokoll des Prüfungsgesprächs und der Beurteilungsdokumente archiviert werden.

6. Ablauf

Teil 1: Schriftliche Vorbereitung

- Erarbeitung einer Strukturskizze: Die Studentin/Der Student stellt ihr/sein differenziertes und theoretisch begründetes Fach- und Bildungsverständnis WAH in einer Strukturskizze dar (Format A3, Einzelarbeit).
- Literaturverzeichnis: Zur verwendeten Wahlliteratur wird ein Literaturverzeichnis mit konsistenter Zitation eingereicht. Zudem wird aufgezeigt, aus welchen Modulen die Wahlliteratur stammt.
- Eigenständigkeitserklärung: Eine schriftliche und unterschriebene Eigenständigkeitserklärung wird der Arbeit beigelegt (Vorlage siehe Moodlekurs PLU.IK.WH WIRTSCHAFT – ARBEIT – HAUSHALT > Masterprüfung S1 Dezember 2024»)
- Abgabe: Die Abgabe der schriftlichen Vorbereitung (Strukturskizze im A3-Format, Literaturverzeichnis und Eigenständigkeitserklärung, alle Dateien im pdf-Format) erfolgt digital bis 6. Dezember 2024, 12.00 Uhr via Abgabeordner im Moodlekurs «PLU.IK.WH WIRTSCHAFT – ARBEIT – HAUSHALT > Masterprüfung S1 Dezember 2024».
Eine nicht termingerechte Abgabe der schriftlichen Vorbereitung bzw. eine unvollständige Abgabe der schriftlichen Vorbereitung hat ein «nicht erfüllt» (F) der Prüfung zur Folge.

Teil 2: Mündliche Prüfung (20 Min.)

- Die Studentin/Der Student präsentiert ihr/sein Fach- und Bildungsverständnis WAH unter Berücksichtigung der bei der Zielsetzung aufgelisteten Anforderungen (10 Min.).
- Die Studentin/Der Student beantwortet Fragen zur Strukturskizze, zu den mündlichen Ausführungen, zur wissenschaftlichen Pflicht- und Wahlliteratur und zur Praxiserfahrung (10 Min.).

7. Bewertung

Die Abgabe der schriftlichen Vorbereitung erfolgt termingerecht, vollständig und entspricht den Vorgaben.

Die Beurteilung orientiert sich an den folgenden Kriterien:

- Die Bildungsrelevanz von WAH als allgemeinbildendes Fach wird differenziert begründet.
- Zentrale inhaltliche Anliegen des Bildungsauftrags von WAH sind in der Strukturskizze ersichtlich und in einen sinnvollen Gesamtzusammenhang gebracht.
- Bedeutsame fachdidaktische Überlegungen zur Gestaltung von kompetenzfördernden Lernprozessen im Fach WAH werden dargelegt, auf Gelingensbedingungen und Herausforderungen wird hingewiesen.
- Ein reflektiertes, differenziertes, zusammenhängendes, theoriegestütztes und begründetes Fach- und Bildungsverständnis kommt in den Ausführungen zur Strukturskizze zum Ausdruck.
- Aspekte der wissenschaftlichen Pflicht- und Wahlliteratur werden explizit und begründet in die Ausführungen integriert (bei der Präsentation der Strukturskizze, bei der Beantwortung der Fragen).
- Eine fachbedeutsame Praxiserfahrung wird mit Verweis auf die Pflicht- und/oder Wahlliteratur differenziert reflektiert.
- Die Ausführungen zur Strukturskizze sind fachlich korrekt und fehlerfrei, erfolgen in präziser Fachsprache, sind inhaltlich gehaltvoll und differenziert.
- Die Antworten im Frageteil der Prüfung sind fachlich korrekt und fehlerfrei, erfolgen in präziser Fachsprache, sind inhaltlich gehaltvoll und differenziert.

8. Experten

- Dozentin und Experte beurteilen und bewerten gemeinsam die Prüfungsleistung.

9. Rückmeldung

- Die Studierenden erhalten am Abend des Prüfungstages von C. Wespi per Mail eine Rückmeldung über den Antrag, der an die Prüfungskommission weitergeleitet wird (Prüfung bestanden oder Prüfung nicht bestanden).
- Das Ergebnis der Prüfung wird durch die Prüfungskommission mitgeteilt.